

Der Emissionshandel schafft Anreize für neue Kohlekraftwerke

Welche Auswirkungen hat der Emissionshandel auf den Bau neuer Kohlekraftwerke? Diese Frage hat der BUND in den folgenden Berechnungen untersucht. Konkret geht es darum, welche neuen Kohlekraftwerke in dem Zeitraum des NAP 2 von 2008 bis 2012 gebaut werden sollen, wie viele Zertifikate die Stromkonzerne dafür (gratis) zugeteilt bekommen und welchen Gegenwert in Geld diese Zertifikate darstellen. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Stromkonzerne den Wert der Gratis-Zertifikate einpreisen und an ihre Kunden weitergeben, obwohl ihnen keine Kosten entstanden sind. Bei der Berechnung wurde der aktuelle Preis für Zertifikate der nächsten Handelsperiode (17 €/t) angenommen.

Das Ergebnis: Die Betreiber der neuem Kohlekraftwerke die in den Jahren 2010 bis 2012 ans Netz gehen sollen, erhalten Gratis-Zertifikate im Wert von bis zu 4,2 Milliarden €. Für vergleichbare Gas-GuD-Kraftwerke, die die gleiche Menge Strom produzieren, würden die Stromkonzerne nur Zertifikate im Wert von bis zu 2,1 Milliarden € erhalten. Dies bedeutet, dass die Stromkonzerne wenn sie auf klimaschädliche Kohlekraftwerkes statt auf moderne Gas-Kraftwerke setzen, zusätzliche Gewinne von bis zu 2,12 Milliarden € machen können.

Tabelle1: bis 2012 geplante Steinkohlekraftwerke, Leistung und zugeteilte Zertifikate.

Jahr	Neue Steinkohle-Kraftwerke Installierte Leistung in MWel (kumuliert)	Zuteilung an CO ₂ -Zertifikaten (kumuliert)
2010	Brunsbüttel, Wilhelmshaven, Stade (electrabel) je 800 MW Duisburg-Walsum (Steag) 750 MW: 3.150	17,72 Mio. t
2011	Hamburg (Vattenfall) 1640 MW Bremen (swb) 910 MW Köln (Rheinenergie) 800 MW Datteln (e.on) 1100 MW Hamm (RWE) 1640 MW Herne (Steag) 760 MW: Karlsruhe (EnBW) 800 MW (7650 MW) 10.800 MW	43,03 Mio. t 78,47 Mio. t
2012	Lubmin (DONGenergy) 2400 MW Brunsbüttel (Südweststrom) 800 MW Berlin (Vattenfall) 800 MW Düsseldorf (Stadtwerke Düsseldorf) 500 MW Krefeld (TRIANEL) 750 MW Lünen (Trianel) 750 MW Evtl. Lünen (Steag) 750 MW Emsdorf (RWE) 1600 MW Staudinger (e.on, Stadtwerke Hannover) 1100 MW Mainz (KMW) 750 MW (10.200) 21.000 MW	57,38 Mio. t 196,60 Mio. t

Summe	21.000 MW	192,60 Mio. t
-------	-----------	---------------

Tabelle 2: bis 2012 geplante Braunkohlekraftwerke, Leistung und Zuteilung der Zertifikate.

Jahr	Neue Braunkohle-Kraftwerke, Installierte Leistung Braunkohle in MWel (kumuliert)	Zertifikate nach dem beschlossenen Zuteilungsgesetz (kumuliert) Benchmark 750 g/MWh und einer Auslastung von 8250 h, Entsprache einem Benchmark von 825 g/MWh
2010	Neurath (RWE) 2100 MW	12,99 Mio. t
2011	Boxberg (Vattenfall) 670 MW	4,15 Mio. t
	2770 MW	30,13 Mio. t
2012	Profen (Mibrag) 660 MW	4,08 Mio. t
	3440 MW	51,35 Mio. t
Summe	3440 MW	51,35 Mio. t

Zusammenfassung:

Neue Kohlekraftwerke 2010-2012	25
Davon Steinkohle	22
Davon Braunkohle	3
Zugeteilte CO ₂ -Zertifikate 2010-2012	247,95 Mio. t
Wert der zugeteilten Zertifikate	4,22 Milliarden €
Alternative: Gas-GuD-Kraftwerke	118,38 Mio. t CO₂ / 2,1 Milliarden €
Differenz:	129,57 Mio. t CO₂ / 2,12 Milliarden €

Stand: 18. April 2007

Kontakt:

Thorben Becker

Leiter Energiepolitik

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Am Köllnischen Park 1, D-10179 Berlin

Fon +49-30-27586-421 Fax +49-30-27586-440

www.bund.net